



**Sonntag, 21. August, 17 Uhr**  
Pretlacksches Gartenhaus,  
Prinz Georg-Garten, Darmstadt  
**LESUNG MIT MUSIK ZUM 250. GEBURTSTAG**  
**VON CHARLOTTE VON KALB**

„Bin ich denn ein Chamäleon, den (sic!) jeden in einer anderen Gestalt sieht.“

Vortrag: **Annette Seemann (Weimar)**  
Harfe: **Gabriele Emde-Hauffe (Darmstadt)**

Selten gab es eine Frau der klassischen Epoche, die diese Fallhöhe besaß: Von der reichen, schönen Erbin eines alten Namens und großen Vermögens wurde sie früh zur Waisen, abhängig von der Gunst Verwandter. Auf dem Heiratsmarkt an den Bruder eines Spekulanten des 18. Jahrhunderts „verschachert“, lebte die Idealistin ab sofort nur noch Seelenfreundschaften aus, gemäß ihrer geistigen Potenzen nur mit den Größten der damaligen Zeit: Schiller, Goethe, Hölderlin, Jean Paul und Sophie von LaRoche. Ihre Versuche, diese meist im Brief enthusiastisch vollzogenen Beziehungen ins Leben zu führen, scheiterten, ihr Vermögen verspielte ihr Schwager. Blind und verarmt überlebte sie jedoch alle ihre „Lieben“ und diktierte, weise geworden, ihre Lebensgeschichte(n).

**Eintritt: 8 Euro, für Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei**

**Mittwoch, 7. September, 17 Uhr**  
**In der Reihe *Alternative Stadtrundgänge***  
(zusammen mit der VHS Darmstadt):  
**UNTERWEGS AUF FRAUENSPUREN -**  
**VOM MARKTBRUNNEN ZUM GROSSEN WOOG**  
Treffpunkt: Marktbrunnen

Vor dem industriellen Zeitalter war die Wasserversorgung im Haushalt Frauenarbeit. Frauen mussten mehrmals täglich Wasser zum Waschen und Kochen, zum Entbinden und zur Pflege von Kranken und Verwundeten besorgen. Wo haben

sie das Wasser geholt und wie haben sie ihre Wäsche gewaschen? Wie wurde früher gebadet und gekocht? Nicht nur bei der Arbeit gab es eine strenge Geschlechtertrennung, sondern in modernen Zeiten auch in den öffentlichen Badeanstalten. Wie badeten Frauen und Männer im 19. und frühen 20. Jahrhundert im alten Hallenbad auf dem Merckplatz und im Großen Woog? Solche und ähnliche Fragen werden während des Spaziergangs beantwortet.

**Teilnahmegebühr 5 Euro, ermäßigt 3 Euro**

**Donnerstag, 6. Oktober, 19:30 Uhr**  
Literaturhaus Kasinostr. 3  
**DARMSTADT ZUR ZEIT DER BÜCHNERS**  
Vortrag von **Peter Engels**  
Leiter des Stadtarchivs Darmstadt

Die Familie Büchner war mit Darmstadt eng verbunden: Hier praktizierte der Arzt Ernst Büchner, hier erzog Karoline Büchner ihre begabten Kinder, hier besuchten die Söhne das Gymnasium und von hier aus flüchtete Georg Büchner nach Frankreich. In Darmstadt schrieb Luise Büchner ihre Bücher über Mädchen- und Frauenbildung und wirkte Mathilde Büchner im Hausfrauenverein mit.

Peter Engels schildert in seinem Vortrag das politische und gesellschaftliche Leben in Darmstadt zur Zeit der Familie Büchner.

**Eintritt frei**



**Die Darmstädter Wilhelminenstraße um die Jahrhundertwende**

**VERANSTALTUNGSKALENDER 2/2011**

**LUISE BÜCHNER-GESELLSCHAFT E.V.**

**&**

**LUISE BÜCHNER-BIBLIOTHEK**  
**DES DEUTSCHEN FRAUENRINGS E.V.**

Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt  
Tel.: 06151/599 788 (Mo. + Do. 16-18 Uhr)  
Email: [LuiseBuechner@aol.com](mailto:LuiseBuechner@aol.com)

